

Fahrrad-Rallye

Seid begrüßt zu den nächsten beiden Rennen der Fahrrad-Rallye!

Alle sind pünktlich erschienen und schon fällt der Startschuss. Drei Fahrer setzen sich gleich zu Beginn an die Spitze: K., Doc und Osterhasi. Im Hauptfeld finden sich Tanja, Peter, Turbo und R. wieder, während Giro Startschwierigkeiten hat und gleich den Anschluss verliert. Nach einem Drittel des Rennens kommt erstmals etwas Bewegung in den Platzierungen. Osterhasi und Doc forcieren ein wenig das Tempo und K. bleibt dabei auf der Strecke. Das wiederum motiviert R. und Turbo aus der Hauptgruppe und sie nehmen die Jagd auf K. auf. Peter und Tanja können oder wollen der Aktion nicht folgen. Da so langsam nun auch Giro in Tritt kommt, müssen Peter und Tanja nun aber aufpassen, dass Giro ihnen nicht zu nahe kommt. Einige Zeit später startet Osterhasi einen Ausreißversuch. Ruck zuck hat er sich zwei bis drei Meter absetzen können. Dann aber erhebt sich Doc vom Sattel, um wieder aufzuschließen. Das gelingt ihm dann auch innerhalb der nächsten 200 Meter. Damit aber nicht genug. Einmal in Tritt gekommen zieht er seinen Zwischenspur ein wenig in die Länge und Osterhasi scheint ein wenig perplex zu sein. Auf jeden Fall kann er daraufhin nicht mehr folgen und was zunächst gut aussah, wird nun zum Reinform. Bereits einen Kilometer weiter hat Osterhasi vollends den Anschluss verloren und sein Rückstand wächst weiterhin. Kann K. daraus noch Profit schlagen? Im Moment sieht es allerdings nicht danach aus, denn ihn drückt ein anderer Schuh. Turbo und R. sind inzwischen bedrohlich nahe gekommen. Es hat den Anschein, dass es nur noch eine Frage der Zeit ist, wann sie K. eingeholt haben. Für Peter und Tanja ist der Abstand mittlerweile so groß geworden, dass es schon recht unwahrscheinlich erscheint, noch Platzierungspunkte zu erzielen. Damit ist auch für Giro eigentlich nichts mehr zu erwarten. Entsprechend lässt Giro es nun etwas ruhiger angehen und Peter und Tanja können ihren Vorsprung nun wieder leicht ausbauen. Vorne fährt Doc einem ungefährdeten Sieg entgegen und erobert damit seine ersten Punkte. Etwas später erreicht auch Osterhasi unbedrängt das Ziel und sichert sich damit 4 Punkte. Um die weiteren Punkteplätze kommt nach einiger Zeit dann endlich etwas Spannung auf. Turbo und R. haben K. am Eingang des Zielortes eingeholt. Noch sind es ca. 2,5 km bis zum Ziel. K. versucht verzweifelt sich gegen die Konkurrenz zu behaupten, aber es gelingt ihm nicht. Durch den bisherigen Elan gelingt es Turbo und R. dann auch hinter sich zu lassen. Während Turbo einfach in dem Tempo so weiterfährt, lässt es R. nun etwas langsamer angehen. So biegt Turbo mit ein wenig Radlängen Vorsprung zuerst auf die Zielgeraden ein. K. hat mittlerweile erkannt, dass R. nachgelassen hat und packt die letzten Kraftreserven zusammen. Es dauert nicht lange, da muss R. den Kontrahenten wieder vorbeilassen. Als Turbo die Ziellinie überquert und sich damit 2 P-Punkte sichert, erreicht K. noch vor R. die Zielgeraden. Kann R. sich noch einmal wehren, um den letzten zu vergebenen P-Punkt zu erzielen? Aber nein, da ist kein Aufbäumen mehr, keine Kraft mehr zu erkennen. Den letzten P-Punkt ergattert sich K., während R. sich anschließend mit dem undankbaren fünften Platz zufrieden geben muss. Giro hat inzwischen den Kontakt zu Peter und Tanja wieder hergestellt. Die drei erreichen etwas später die Zielgeraden. Während Tanja noch zu einem Endspurt ansetzt, verzichten Peter und Giro darauf und so geht der Platz 6 an Tanja. Den siebten Platz sichert sich dann noch Peter, knapp vor Giro.

Damit haben wir folgende

Halbzeittabelle nach 5 E-Rennen

1)	Peter Pedalix	15,00	(Michael Sooß)
2)	Turbo Tobi	13,00	(Tobias Weiß)
3)	Giro Italix	11,00	(Christian Weiß)
4)	Osterhasi	10,00	(Peter Twellmann)
5)	Doc Brown	7,00	(Stefan Heckmann)
6)	K. Beko	5,00	(Klaus Beer)
6)	R. Ledigt	5,00	(Uwe Schnell)
8)	Tanja Korominas	4,00	(Heiko Manthey)

Nach dem Startschuss des zweiten Rennens an diesem Wochenende kristallisiert sich anfangs so recht niemand heraus, der vorne wegfährt oder hinten ab rückt. So ist nur ein einziges großes Feld zu erkennen, welches sich zwar etwas in die Länge streckt, aber dennoch alle miteinander verbindet. Erst nach der Hälfte des Rennens nehmen sich R., K. und Turbo ein Herz und setzen sich ein wenig von der Konkurrenz ab. 20 Kilometer später schwächelt R. dann ein wenig und Turbo und K. haben leichtes Spiel, einen kleinen Vorsprung herauszufahren. Im Verfolgerfeld sehen nun Tanja und Doc noch die Chance, an zwei P-Punkte heranzukommen. Sie lassen Osterhasi, Giro und Peter zurück. Wenig später setzt Turbo zu einem kurzen Zwischenspur an. K. lässt sich dadurch nicht beeinflussen und so kann Turbo einige

Meter Vorsprung herausfahren. Als nach einem Kilometer der Rückstand nach wie vor nur einige Meter beträgt, forciert K. etwas das Tempo. Auf den nächsten fünf Kilometern nähert sich K. langsam aber stetig dem Ausreißer wieder und sieben Kilometer vor dem Ziel ist es dann geschafft. Turbo kann K. nicht daran hindern, ihn einzuholen und dann auch noch vorbeizuziehen. Etwas später erreicht K. dann zuerst das Ziel und kurze Zeit später erreicht dann Turbo das Ziel. Was machen die Verfolger? Doc und Tanja fahren inzwischen nur noch wenige Meter hinter R., aber das Ziel ist nicht mehr fern. R. erreicht zuerst die Zielgeraden, gefolgt von Tanja und Doc, beide dicht beieinander. Aber die Aufholjagd ist kräftezehrend gewesen und so können beide nicht mehr zu einem Endspurt ansetzen. Den aber setzt R. 500 Meter vor dem Ziel an. Demzufolge kann R. den dritten Platz verteidigen, während Doc und Tanja mehr oder weniger nur noch ausrollen. Beim Überqueren der Zielgeraden ist zunächst nicht einmal erkennbar, ob einer vorne gelegen ist oder nicht. Die Anzeigetafel hat das Rätsel noch nicht gelöst, als Osterhasi, Giro und Peter die Zielgeraden erreichen. Peter und kurz darauf auch Osterhasi steigen zum Endspurt aus dem Sattel, während Giro wohl meint, dass die Anstrengung angesichts der 0 zu erwartenden P-Punkte nicht lohnt. Somit rauschen Osterhasi und Peter auf den letzten Metern noch davon. Beim Überqueren der Ziellinie kommt es dann erneut zu dem Dilemma, dass keiner genau weiß, wer nun vorne gewesen ist. Auf jeden Fall fährt Giro den letzten Platz ein. Just in dem Moment ist dann auf der Anzeigetafel zu erkennen, dass Doc hauchdünn vor Tanja ins Ziel gekommen ist und damit den letzten P-Punkt erhält. Auf die Entscheidung um Platz 6 muss noch einige Zeit gewartet werden. Dann erscheint hinter Platz 6 Osterhasi. In der nächsten Zeile erscheint dann abermals Platz 6 für Osterhasi. Beide sind also gleichzeitig ins Ziel gekommen (und teilen sich damit die Null P-Punkte).

5. E-Rennen

1) Doc Brown	7,0
2) Osterhasi	4,0
3) Turbo Tobi	2,0
4) K. Beko	1,0
5) R. Ledigt	0,0
6) Tanja Korominas	0,0
7) Peter Pedalix	0,0
8) Giro Italix	0,0

6. E-Rennen

1) K. Beko	7,0
2) Turbo Tobi	4,0
3) R. Ledigt	2,0
4) Doc Brown	1,0
5) Tanja Korominas	0,0
6) Peter Pedalix	0,0
Osterhasi	0,0
8) Giro Italix	0,0

Zwischenstand nach 6 E-Rennen

1) (2) Turbo Tobi	17,00	2 - 1	7 7	3 2	(Tobias Weiß)
2) (1) Peter Pedalix	15,00	1 + 4	1 6	7 6	(Michael Sooß)
3) (6) K. Beko	12,00	5 3	4 4	4 1	(Klaus Beer)
4) (2) Giro Italix	11,00	7 8	2 1	8 8	(Christian Weiß)
5) (4) Osterhasi	10,00	3 6	3 3	2 6	(Peter Twellmann)
6) (8) Doc Brown	8,00	8 5	8 8	1 4	(Stefan Heckmann)
7) (5) R. Ledigt	7,00	4 2	5 5	5 3	(Uwe Schnell)
8) (6) Tanja Korominas	4,00	6 7	6 2	6 5	(Heiko Manthey)

Turbo hat Peter auf den letzten Drücker auf der Pole Position abgelöst. K. und Doc haben einen Sprung von mindestens 2 Rängen nach vorne gemacht, wobei es K. in die TOP 3 geschafft hat.

Zwischen Rang 1 und Rang 5 liegen allerdings gerade mal 7 Punkte. Tanja ist auf den letzten Platz abgerutscht, allerdings kann Tanja durch zwei Siege weit nach vorne kommen (theoretisch bis auf des ersten Rang).

Die letzten vier Rennen werden es also in sich haben.

Macht's gut, bis zum nächsten Mal

Michael